

Spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind möglich. In hohen Lagen frischen Triebsschnee beachten.



1800 m
Hafnergruppe, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



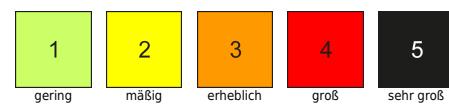
Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



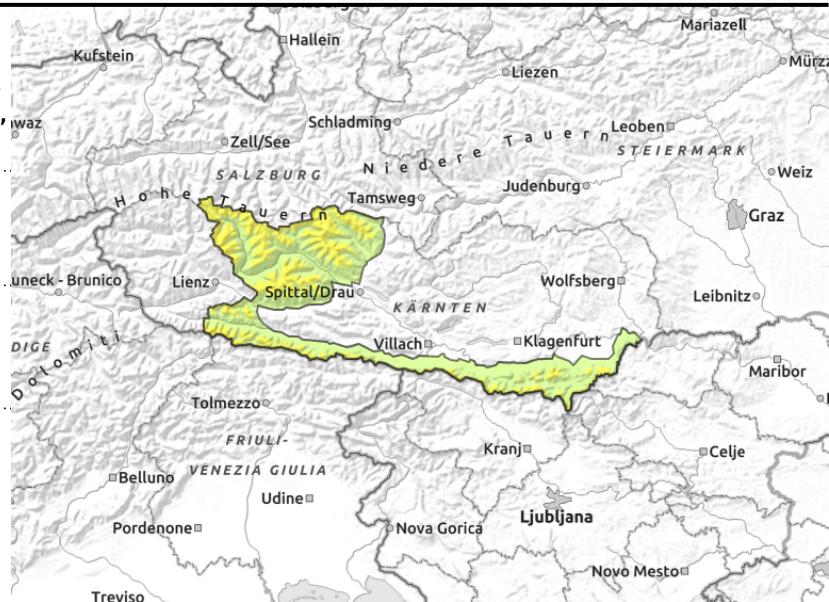
Gefahrenstufen



Exposition



Hafnergruppe, Ankogelgruppe, Goldberggruppe, Glocknergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind möglich. In hohen Lagen frischen Triebsschnee beachten.

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit MÄSSIG beurteilt. Gleit- und Nassschneelawinen, vor allem an sonnseitigen Expositionen unterhalb rund 2600 m sind das Hauptproblem. Lawinen können auch mittelgroß werden. In hohen und hochalpinen Lagen frische Triebsschneeablagerungen beachten da diese vereinzelt auch durch einen einzelnen Wintersportler gestört werden können und als mittelgroße Lawine abrutschen können.

Schneedeckenaufbau

Am Freitag fielen oberhalb rund 1600 m rund 5 bis 10 cm Schnee. Darunter hat es geregnet und die Schneedecke wurde weiter durchfeuchtet. In den nordwestlichen Gebirgsgruppen hat der Wind aus südlicher Richtung örtlich für meist kleine Triebsschneeablagerungen gesorgt, welche auf teils lockere Schichten liegen. Vereinzelt sind in der Altschneedecke auch noch kantig aufbauende Schichten vorhanden.

Wetter

Am Samstag wird mit einer allmählich kräftigen Südströmung weiterhin feuchte Luft aus dem Mittelmeerraum herangeführt und es geht mit wolkenverhangenen Bergen weiter. Von Südwesten her stauen sich dichte Wolken. In weiten Teilen ist es aber abgesehen von ein paar möglichen Regentropfen oder Schneeflocken trocken. Längere sonnige Auflockerungen sind mit mäßigem Südwestwind vor allem von den Gurktaler Alpen ostwärts möglich. In 2000 m hat es zu Mittag oft um -2 Grad und in 3000 m etwa -8 Grad.

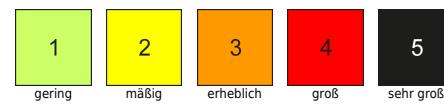
Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr. Auf spontane Nass- und Gleitschneeeaktivitäten achten. In hohen Lagen frischen Triebsschnee beachten.

Lawinenprobleme



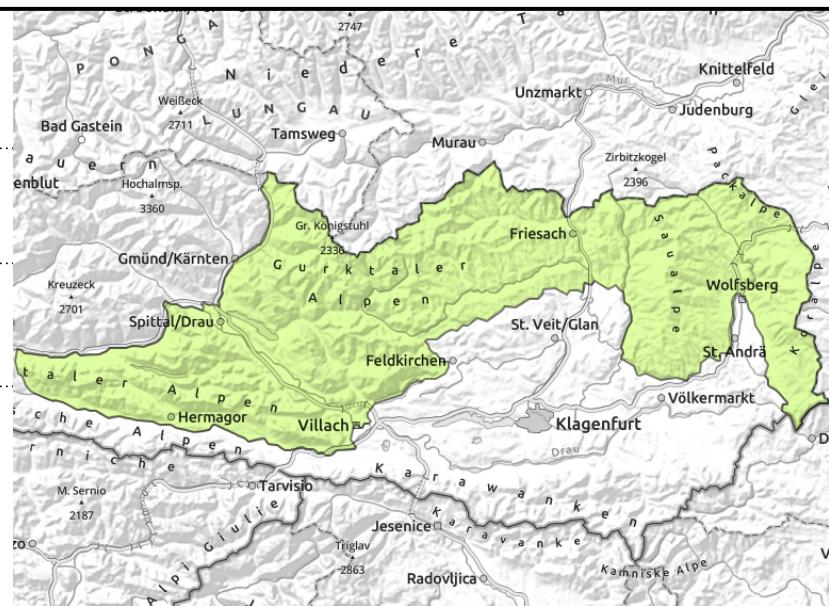
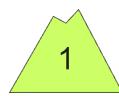
Gefahrenstufen



Exposition



Nockberge, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Kleine, spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind noch möglich

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Aus extrem steilen Geländeteilen aller Expositionen sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinen bleiben aber klein. Potentielle Einzugsbereiche und Gebiete unter Gleitschneerissen beachten und meiden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist weitgehend stabil aber sehr feucht bis nass. In hohen schattseitigen Lagen hat die Schneedecke noch etwas mehr Kältereserven und ist noch etwas weniger durchfeuchtet. In tiefen Lagen liegt kaum noch Schnee.

Wetter

Am Samstag wird mit einer allmählich kräftigen Südströmung weiterhin feuchte Luft aus dem Mittelmeerraum herangeführt und es geht mit wolkenverhangenen Bergen weiter. Von Südwesten her stauen sich dichte Wolken. In weiten Teilen ist es aber abgesehen von ein paar möglichen Regentropfen oder Schneeflocken trocken. Längere sonnige Auflockerungen sind mit mäßigem Südwestwind vor allem von den Gurktaler Alpen ostwärts möglich. In 2000 m hat es zu Mittag oft um -2 Grad und in 3000 m etwa -8 Grad.

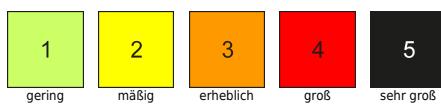
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

